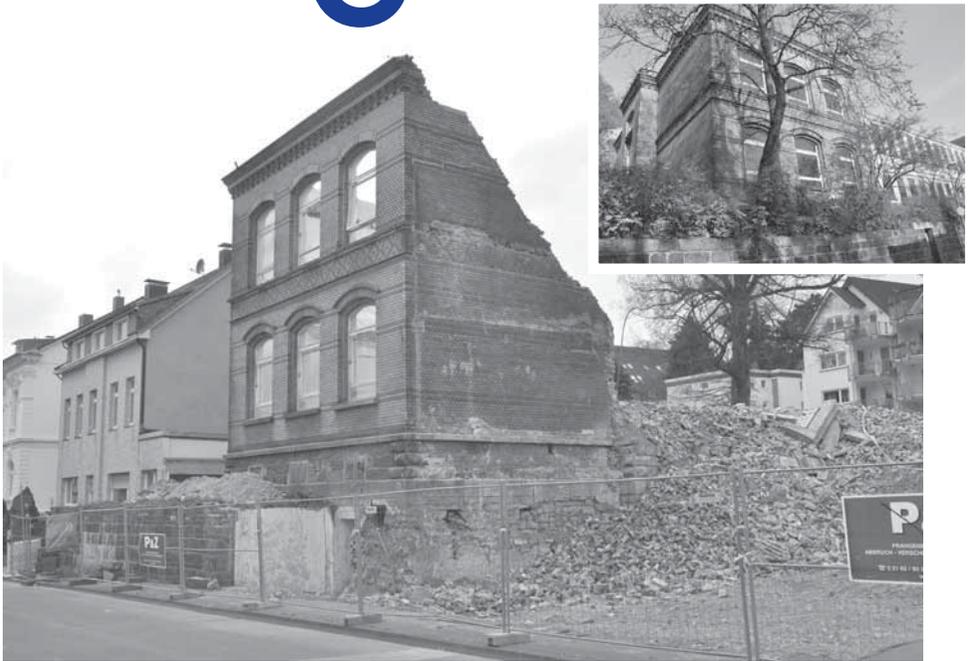




Bürgerbrief



In dieser Ausgabe u.a.:

- Aldi und die „neue Mitte“
- Ehrenamt als großes Thema
- Ministerin in Sonnborn
- Der neue Zoo und sein „Viertel“
- Abschied von der Markuskirche
- Von Lachsen und Abwasser

Der Unterschied zum Titelbild unseres Bürgerbriefs 2/2012 ist erschreckend. Entgegen anders lautender damaliger Informationen des städtischen Gebäudemanagements wurde die alte Backsteinschule in der Alte Dorfstraße nun doch abgerissen. Die Baustubstanz sei zu schlecht gewesen, hieß es.

SONNBORNER HAFEN

42327 Wuppertal, Sonnborner Straße 98, Inh. Thorsten Schellhammer

Telefon: 0202 / 37 29 688

Gutbürgerliche Küche mit täglich wechselndem Mittagstisch

Für Feierlichkeiten aller Art: Saal für ca. 35 Personen



früh
KÖLSCH

König Pilsener

Infos unter www.sonnborner-hafen.de
oder kapitaen@sonnborner-hafen.de

Öffnungszeiten: Montags Ruhetag
Di, Mi, Do 10 – 14 Uhr und 17 – 23 Uhr
Fr, Sa, So 10 – 24 Uhr
Mittagstisch Di bis Fr 12 – 14 Uhr
Abendessen Di bis So 18 – 21 Uhr

Bitburger
Biere ein Bit

Frankenbeim Alt
Der feine Unterschied

Schuh - Schlüssel - Dienst

Inh. Demirkaja



Sonnborner Straße 93
42327 Wuppertal

Telefon 02 02 / 27 27 54 88
Mobil 01577 / 88 13 11 4



Wir backen noch nach alter Handwerkstradition!

Bäckerei-Konditorei
Thomas
Kinnett

*2012 / 2013
Wieder vom „Feinschmecker“
ausgezeichnet als eine der besten
Bäckereien Deutschlands!*

Sonnborner Str. 142, 42327 Wuppertal - Tel.: 02 02 / 74 33 08, Fax: 02 02 / 74 33 02

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder und
Freunde des Bürgervereins,**

die Entwicklung Sonnborns und die Planung des neuen Supermarkts halten uns weiter in Atem. Die Würfel sind gefallen: Wir warten auf den neuen Aldi-Markt, der nun so zügig wie möglich realisiert werden soll. Nach aktueller Einschätzung aus dem Rathaus und der beauftragten Projektentwicklung ist das Projekt gut auf dem Weg. Im Herbst sollen die notwendigen Abbrucharbeiten durchgeführt werden. Eine Eröffnung im Sommer 2014 wird angestrebt. Der Bürgerverein wird auf laufende Berichterstattung im Stadtteil dringen.

Wichtig, liebe Sonnborner, ist aber auch, soweit wie möglich selbst zum Aufwand beizutragen. Der Bürgerverein hat zu einer Frühlingsaktion „Neue Blumen für die Sonnborner Straße“ aufgerufen. Wir hoffen auf breite Unterstützung. Geplant ist, die doch sehr in die Jahre gekommenen Blumenkübel zu Lasten der Bürgervereinskasse aufzufrischen und teilweise neu zu bepflanzen. Ende Mai, gleich nach dem Trödelmarkt, wo erst nochmal kräftig gefeiert werden soll. Jede mithelfende Hand ist willkommen. Und wir werden Geschäftsleute und Hausgemeinschaften ansprechen mit der Bitte, Pflanzen-Patenschaften zu übernehmen.

Ob wir auch einzelne Leerstände bei den Ladenlokalen überwinden könnten?! Erhebliche Kreativität und „Querdenken“ sind gefragt. Das Problem leer stehender Ladenlokale lastet nicht nur auf der Sonnborner Straße. Gibt es vielleicht die eine oder andere neue Idee? Übergangsweise könnten z.B. Kunstschaffende oder aktive Hobbyfreunde, Architekten oder andere Freiberufler mit Werbeaktionen für neue Akzente sorgen.

Mit Spannung sehen wir auf die Entwicklung des städtischen Grundstücks im oberen Teil Alte Dorfstraße. Auf kritische Fragen aus der Bürgerschaft, auch des Bürgervereins, teilt das zuständige Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal mit, der ursprüngliche Plan, das alte Schulgebäude für neue Wohnzwecke zu erhalten,

habe wegen der schlechten Bausubstanz und aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben werden müssen.

In diesem Bürgerbrief berichten wir auch über die neuen Leitlinien für den Zoologischen Garten. Glückwunsch dem neuen Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz und seinem Team zu neuen guten Zielen bis 2020. Dazu aus Sicht des benachbarten Bürgervereins zwei Punkte: Die denkmalgerechte Restaurierung hat hohen Stellenwert. Das herrliche Gebäude prägt den Zoo ebenso wie das umliegende Viertel. Der Vorstand hatte Gelegenheit, sich vom aktuellen Stand des Gebäudes und den angelaufenen aufwändigen Erhaltungsarbeiten einen Eindruck zu verschaffen. Wenn die Zoogastronomie nun neue Wege geht, werden wir die weiteren Überlegungen für die Neuausrichtung des historischen Zoogebäudes mit Zuversicht verfolgen. Zweitens: Die Notwendigkeit einer harmonischen Einbindung des Zoos und seiner Besucher in das insgesamt denkmalbereichsgeschützte Zooviertel darf nicht vergessen werden. Bei steigenden Besucherzahlen werden die Anforderungen umso dringender. Einschließlich der unverändert notwendigen Parkplätze. Viele Besucher werden zu Bus und Bahn zu überzeugen sein, viele auch leider nicht. Nun wünschen wir Ihnen und uns zum Sonnborner Trödelmarkt am 25. Mai 2013 viel Sonne und viel Freude.

Für den Vorstand des Bürgervereins
Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V.

Ihr

Udo Hindrichs, Vorsitzender

Bitte vormerken: 125 Jahre alt wird unser Bürgerverein in diesem Jahr. Eine Feierstunde ist geplant für den 12. Oktober, 11.30 Uhr, in Sonnborn.



PIZZASERVICE

Pizza Time

*Iss was gar ist,
trink was klar ist,
sag was wahr ist.*

Angebot 1: 3 x Große Pizzen nach Wahl nur 18,90 €
+ 1 Liter Softgetränk

Angebot 2: 2 x Schnitzel mit Pommes u. Salat nur 12,90 €
+ 1 Liter Softgetränk

Angebot 3: 2 x Dönerteller mit Pommes u. Salat nur 13,90 €
+ 1 Liter Softgetränk

Sonnborner Straße 142
42327 Wuppertal

www.pizza-time.net
Tel.: 0202 / 49 622 15
0202 / 49 622 29

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 11.00 – 22.30 Uhr
So. + Feiertags: 14.00 – 22.30 Uhr

中国亭

China Pavillon

Öffnungszeit: Montag 11:30-15:00

Di.-Fr. 11:30-15:00 und 17:30-23:00 Sa. So. Feiertag 11:30-23:00

Täglich Büffet: Mittags 11.30-14:30 und Abends 17:30- 21:30

Hubertusallee 27, 42117 Wuppertal (gegenüber Zoo-Haupteingang)

Tel u. Fax: 0202-741800

Malermeister

Tobias Michel

Tobias Michel
Vohwinkeler Feld 10, 42327 Wuppertal
Tel.: 0202/2838803, Mobil: 0151/27086673
E-mail: Malermeister-Michel@gmx.de



*zuverlässig, sauber, preiswert
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten*



Die Bezirksvertretung lud die Bürger in den Gemeindesaal an der Kirchhofstraße ein. Dort präsentierten Projektentwickler Mario Wippermann (links) und Architekt Alexander Rocho (Mitte) die Pläne für den neuen Supermarkt an der Sonnborner Straße.

Viel Hoffnung für Sonnborn: Aldi bringt dem Stadtteil eine „neue Mitte“

Dazu kleine Läden und ein für Außengastronomie gedachter Platz

„Ja, ich bin sehr dafür, dass Aldi nach Sonnborn kommt. Dann kehrt hier endlich wieder das Leben zurück.“ Renate Keller war nicht die einzige Bürgerin, die sich bei der Sitzung der Bezirksvertretung im Februar freute zu hören, dass nach langem Hin und Her die Planungen für eine neue Geschäftsansiedlung in Sonnborn tatsächlich „in trockenen Tüchern“ sind. Etwa 80 Bürger waren der Einladung zur Sitzung in das evangelische Gemeindezentrum an der Kirchhofstraße gefolgt. Hier stellten Projektleiter Mario Wippermann und Architekt Alexander Rocho die Planungen vor. Mit Spannung hatten die Sonnborner vor allem auch den Zeitplan erwartet und erfuhren, dass sie wohl zum

Herbst kommenden Jahres wieder in Sonnborn werden größer einkaufen können. Das Projekt ist aufwendig. Etwa zwei Monate werden die notwendigen Abrissarbeiten in Anspruch nehmen, weitere sechs bis acht Monate der Neubau. Der genaue „Fahrplan“ hängt nun davon ab, wann der Ende April noch in der Bearbeitung befindliche Bauantrag (so das Büro Rocho auf Anfrage) eingereicht und dann das Genehmigungsverfahren durchlaufen kann. Wäre es nur ein neuer Discounter irgendwo, man würde kaum Aufhebens machen. Doch was da nun in Sonnborn passiert, dürfte den Stadtteil tatsächlich neu definieren. Nachdem sich die Sonnborner eigentlich zunächst nur einen neuen,

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

Bärbel Busch

& Michael Ewe

Treffpunkt • Beratung • Pflege • und mehr

*seit
1988*

Am Ringelbusch 1-3, 42113 Wuppertal
Sonnborner Str. 90, 42327 Wuppertal

Telefon: 76 07 75

www.busch-ewe.de • info@busch-ewe.de

- Wir pflegen Sie mit Sicherheit -



Ryszard Wilinski
Zahnarzt

Sonnborner Straße 108
42327 Wuppertal

Telefon 0202 / 2 80 15 03

Hausbesuche möglich

kleinen Supermarkt in das seit April leerstehende Edeka-Ladenlokal gewünscht hatten, bekommen sie nun eine „neue Mitte“. Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern wird ein moderner Aldi-Markt entstehen, der – anders als man es bei dem Discounter früher kannte – sein Dosen-, Flaschen- und Kartonsortiment heute um ein doch meist recht attraktives Angebot an Obst und Gemüse, Frischfleisch und Molkereiprodukten erweitert hat. Zu dem Aldi-Markt hat Architekt Rocho in seinen Plänen im Auftrag der Projektentwicklerfirma Unitas Bauberatung kleinteilige Verkaufsflächen angeordnet. Welche Waren den Sonnbornern hier angeboten werden, ist abhängig vom Interesse der Kaufleute, die diese Flächen anmieten möchten. Viele Sonnbornner wünschen sich zum Beispiel eine Metzgerei.

Dass der Aldi-Markt seinen Eingang ausschließlich zum Sonnborner Ufer hin öffnet, stieß bei vielen Bürgern allerdings nicht auf Sympathie. Lieber hätte man einen Eingang zur Belebung der Sonnborner Straße auf der anderen Seite hin gesehen. Eine Erschließung vom Parkplatz aus, so stellte Projektentwickler Mario Wippermann aber klar, ist für Aldi unabdingbar. Der alternativ gewünschte zweite Eingang sei ebenfalls keine Option.

Zur Sonnborner Straße allerdings werden sich die kleineren Verkaufsflächen orientieren und damit für ein bunteres, belebteres Straßenbild sorgen. Für sie weichen die Gebäude an der Sonnborner Straße wie der ehemalige Supermarkt, und auch das Hotel wird abgerissen. Die entsprechenden Grundstücksangelegenheiten sind geklärt. In der Projektpräsentation des Architekten heißt es bezüglich der Neubebauung: „Die heute unruhige Bebauung entlang der Sonnborner Straße wird durch eine klare, zusammenhängende 2-geschossige Fassade ersetzt, die sich maßstäblich an der bestehenden Straßenabwicklung orientiert. Kleinteiligkeit wird durch die Ausbildung einer Abfolge von Sattel- und Flachdächern erreicht. Die stehenden Fensterformate interpretieren die vorhandenen Gründerzeitfassaden zeitgemäß.“

Vorgesehen, so Rocho, ist ein Durchgang von der Sonnborner Straße bis zum Parkplatz am Sonnborner Ufer. Um hier keine neue Schmutzedecke entstehen zu lassen, wird dieser Durchgang bei Geschäftsschluss geschlossen.

Im Winkel zwischen Rutenbecker Weg, dem Aldi-Markt und dem Durchgang sehen die Pläne einen kleinen, dreiseitig geschlossenen Platz vor, der zum Beispiel von einer Bäckerei, einem Café oder einem Bistro mit Außengastronomie bewirtschaftet werden könnte.

Sorgen, dass Sonnborn für Veranstaltungen zu viel Parkfläche abhanden kommt, sind eher unbegründet. Aldi wird seine 80 Stellplätze am Sonnborner Ufer nach Geschäftsschluss und am Wochenende für das öffentliche Parken zur Verfügung stellen.

Daumen drücken

So viel frischen Wind für Sonnborn gab es schon lange nicht mehr. Aldi kommt, das steht fest. Jetzt aber heißt es weiter Daumen drücken und hoffen, dass sich Kaufleute (vielleicht sogar Sonnborner?) finden, die den Discounter mit interessanten Angeboten in den kleinen Ladenlokale attraktiv ergänzen... dass sich ein Anbieter in Sonnborns „neue Mitte“ wagt, der aus dem geplanten kleinen Stadtplatz mit einer einladenden Außengastronomie tatsächlich ein neues, hübsches Fleckchen Sonnborn macht... und dass die lokale Politik den Ball aufhängt, den Architekt Alexander Rocho ihr zugeworfen hat. Denn seine Ideen zur Anbindung des heute noch tristen und kaum genutzten kleinen Remigiusparks hinter der Feuerwehr an das neue Einkaufszentrum kostet städtisches Engagement und Geld. Bezirksbürgermeisterin Christa Kühme zeigte sich beim Bürgerabend im Gemeindezentrum Kirchhofstraße zuversichtlich, dass hier etwas machbar wäre. Die Sonnborner Bürger jedenfalls hätten auch diese Aufwertung ihres Stadtteils verdient! **Susanne Bossy**

Grill-STOP

Imbiss-Restaurant



Inh. Volker Kohl
Industriestr. 18 - 42327 Wuppertal
Tel.: 0202 - 51 49 24 75
im Industriegebiet Sonnborn
Geöffnet Mo.-Fr. von 6:00 bis 16:00 Uhr

- ab 6:00 Uhr frisch belegte Brötchen
- täglich wechselnder Mittagstisch
- Eintopf in wöchentlichem Wechsel

Handarbeiten

Kurse für Anfänger

Häkeln: Montag
Stricken: Dienstag oder Mittwoch
Sticken: Freitag

Jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr
Heinrich-Heine-Straße 29 • 42327 Wuppertal



Anmelden bei Evelyn Steudel
miss.steudel@web.de oder
telefonisch 0202-7395665 (AB)
0 1 7 0 - 8 3 8 8 0 0 9

**Einkaufen
bei lokalen Händlern
in
Sonnborn – Zoo – Varresbeck**



So sieht der Aldi-Markt auf den bisherigen Planungen aus. Er öffnet sich zum Parkplatz am Sonnborner Ufer. Im Hintergrund die neue Gebäudezeile, die sich zur Sonnborner Straße hin anschließt.

köb **Wuppertal-Sonnborn**

Die Katholische öffentliche Bücherei (köb) St. Remigius lädt zum Schmökern ein - und zwar nicht nur Gemeindemitglieder. 3800 Bücher, DVDs und CDs warten auf die Besucher. Sie finden in der Bücherei an der Garterlaie aktuelle Bestseller, Krimis, Thriller, Fantasy, Science-Fiction, Historisches, Romane fürs Herz, Biografien, Kochbücher, Reiseliteratur, Bücher über Geschichte, Natur, Technik und Religion. Darüber hinaus gibt es Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher und auch Spiele für die ganze Familie, sowie DVDs für alle Altersklassen. Auch Zeitschriften (Landlust, Brigitte Woman, Mein schöner Garten, Stiftung Warentest) können hier ausgeliehen werden. Der Bestand wird fortlaufend mit aktuellen Neuerscheinungen ergänzt. Und das alles zum Nulltarif. Die Entleihe ist tatsächlich kostenlos. Damit möchten

die ehrenamtlichen Organisatoren der köb einen Beitrag zur Leseförderung leisten. Die Bücherei macht auch mit bei der Aktion „Lesestart“ (Stiftung Lesen) und arbeitet mit der Klindertageseinrichtung St. Remigius zusammen (Bib-fit).

Öffnungszeiten:

Sonntag 11.30 - 12.30 Uhr

Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

Garterlaie 23, 42327 Wuppertal
Tel.: 0202 / 740474 (nur in den Öffnungszeiten)

koeb-remi@kircheimbergischen.de

www.koeb.wuppertaler-westen.de

Jetzt doch: Stadt riss die schöne alte Sonnborner Schule ab

Gebäudemanagement: „Bausubstanz war zu schlecht“

„Da können drei chice Loftwohnungen rein.“ So zitierte der Bürgerbrief II / 2012 den zuständigen Mitarbeiter beim Gebäudemanagement. Wilhelm Schulte-Bocholt sah damals offensichtlich keine Probleme, das aus dem Jahr 1832 stammende Schulgebäude aus gelblichem Ziegel zu erhalten. Und nun das: Die Bausubstanz sei doch so schlecht, dass die Schule nicht zu retten sei. Kurz darauf sorgten die Abräumbagger für Tatsachen. Mit der Backsteinschule in der Alte Dorfstraße hat der Stadtteil einen weiteren markanten Punkt unwiederbringlich verloren. Der Ärger in Sonnborn ist groß.

Reinald Schneider, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins, hat zur Historie recherchiert und zum Beispiel in einer Festschrift zum 125-jährigen Bestehen der Schule aus dem Jahre 1957 folgenden Eintrag des damaligen Schulleiters Rekor Berghaus gefunden: „Es sind mehrere tausend Schüler, die in den 125 Jahren des Bestehens unserer Schule zu ihr in die Alte Dorfstraße ihre Schritte gelenkt haben.“

Die Geschichte der Schule bildet auch ein Stück Geschichte des Stadtteils ab. Es war eine beachtlich große Schule. Im Schuljahr 1894/95 hatte sie bereits 500 Schüler und bis zum ersten Weltkrieg entwickelte sie sich erfolgreich weiter. 1894 richtete man hier zusätzlich zum normalen Schulbetrieb Handwerkerfortbildungs- und Zeichenkurse ein. 1914 bestand die Schule dann aus zwölf Klassen, die von neun männlichen und drei weiblichen Lehrkräften unterrichtet wurden.

Die zentrale Lage des Schulgebäude bedingte, dass es während des ersten Weltkriegs unterschiedlichst genutzt wurde.

So gab es hier eine Kriegsküche, nutzten Vereine die Schule für ihre Versammlungen, fand auch die Berufsschule in der Alte Dorfstraße ein Domizil, diente das Gebäude als Zweigstelle der Stadtbücherei und hielten Wohlfahrtspfleger und Fürsorgeschwestern in einzelnen Klassenräumen ihre Beratungen ab.

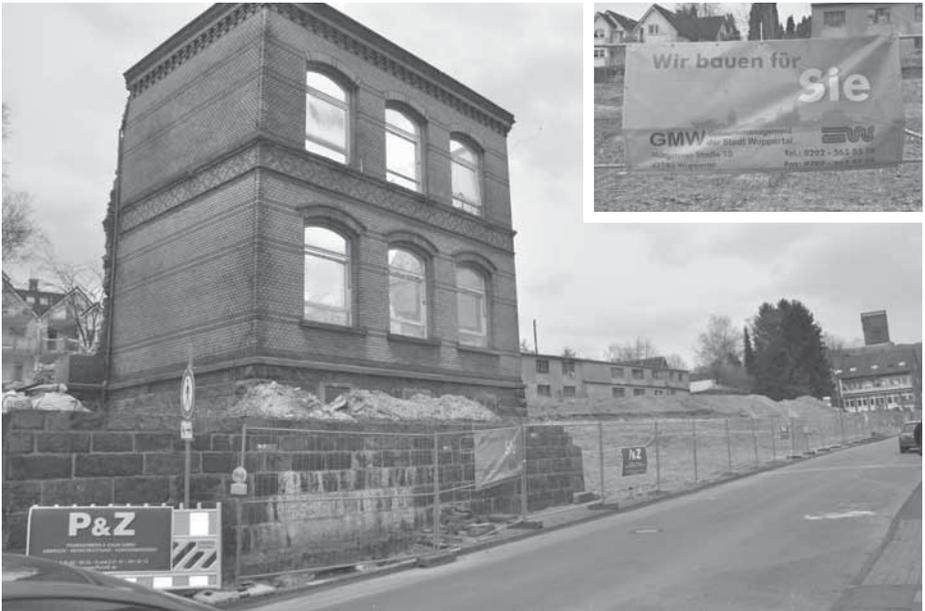
Im zweiten Weltkrieg kam der Schulbetrieb zwischenzeitlich ganz zum Erliegen. In der Schule wurden nun Soldaten und im Bombenhagel obdachlos gewordene Bürger einquartiert.

Neue Zuschnitte der Schulbezirke und der Rückgang der Schülerzahlen bescheren der zuletzt als Hautschule genutzten Schule Alte Dorfstraße das Ende. Das Gebäude diente zeitweise als Unterkunft für Ayslbewerber, bevor dann die Griechische Schule einzog. Zuletzt stand das gesamte Gebäude leer. Die Stadt Wuppertal gab den Schulstandort auf, der gesamte Komplex kümmerte vor sich hin.

Der Hinweis des Gebäudemanagements, das historische Gebäude habe unter dem jahrelangen Leerstand gelitten, mag gelten, räumt jedoch nicht mit einem gewissen Unverständnis über das Verfahren auf. Warum war zunächst von der Nutzung für „chice Wohnungen“ die Rede? Woher der plötzliche Meinungswandel? Hatte sich zuvor niemand mit der Substanz beschäftigt? Hätte man nicht eine weitere Einbindung des Gebäudes bei der konkreten Vermarktung absprechen können?

Das Gebäudemanagement will das etwa 5.000 Quadratmeter große Gelände unbedingt zügig vermarkten und kann froh sein, dass der städtische Denkmalschutz keinen Anlass zur Unterschutzstellung des historischen Gebäudes sah.

Susanne Bossy



1832 wurde das Schulgebäude in der Alte Dorfstraße eingeweiht und dann im Laufe der weiteren Jahrzehnte durch Anbauten vergrößert. Jetzt machte das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal mit dem Abrissbagger einen drastischen Strich unter die Sonnborner Schulgeschichte. Das Werbetransparent des Gebäudemanagements am Bauzaun wirkt da wie bittere Ironie.

Auch das Bild rechts zeigt ein verschwundenes Stück Sonnborner Schulgeschichte. In diesem Fachwerkhaus in der Nähe der Kirchhofstraße fand einst Unterricht für Sonnborner Kinder statt.



Getränke LAUTERBACH



Haus- und Bürolieferung
Gastro- und Veranstaltungsservice

Fassbier • Stehtische • Zapfanlagen
Bierzeltgarnituren • Kühlanhängerverleih
Schankwagenverleih

Tel. / Fax: 02 02 / 426 439

Unfall passiert?

Schnell repariert!

Natürlich bei . . .



MÖLDGEN

KAROSSERIE + LACK

Elberfeld · Friedrich-Ebert-Straße 382

☎ 71 15 16 · Fax 71 60 1 66



akzenta

lecker, günstig, nett

Schweben Sie mal wieder rein und erleben Sie bei uns die größte Lebensmittelauswahl in NRW.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
In **Barmen**-Underdörnen, **Elberfeld**-City-Arkaden, **Steinbeck**-Tannenbergstr. und **Vohwinkel**, am Stationsgarten.

www.akzenta-wuppertal.de

Tel. 0202-265620

www.facebook.com/akzenta.wuppertal



Jahreshauptversammlung im „Kuhstall“. Der Bürgerverein hatte Markus von Blomberg (Mitte) eingeladen, über seine Initiative (M)eine Stunde für Wuppertal zu berichten.

Ehrenamt tut der Stadt gut

Markus vom Blomberg stellte „(M)eine Stunde für Wuppertal“ vor

Eigentlich sind sie ja selber Ehrenamtsexperten - denn was ist ein Bürgerverein anderes als ein Zusammenschluss von Menschen, die sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil und ihr Wohnumfeld engagieren? Doch die Sonnborn-Zoo-Varresbecker schätzen fachlichen Input und so baten sie mit Markus von Blomberg einen ausgewiesenen Experten in Sachen „bürgerschaftliches Engagement“ als Referenten zur Jahreshauptversammlung in das Restaurant „Zum alten Kuhstall“.

„Wenn jeder Wuppertaler eine Stunde Zeit für seine Stadt aufwendet, dann haben wir über 300.000 Stunden, um Wuppertal schöner und lebenswerter zu gestalten.“

Das ist das Credo des Markus von Blomberg. Der 55-Jährige ist nicht nur gebürtiger, sondern wohl auch leidenschaftlicher Wuppertaler. 20 Jahre war er in den USA beruflich tätig, bevor er mit Frau und vier Kindern zurück in die Stadt kam und hier 2002 als persönlich haftender Gesellschafter bei Vorwerk eintrat. Bis 2007 war er in dieser Funktion in dem Familienunternehmen mit Weltrang tätig.

Weil er das Wuppertaler Gejammere nicht mehr habe hören wollen, so von Blomberg vor dem Bürgerverein, habe er nach seiner Rückkehr aus den Staaten in einem spontanen Moment den Anstoß für die Ehrenamtsinitiative „(M)eine Stunde für Wuppertal“ gegeben.

Mehr Menschen für bürgerschaftliches

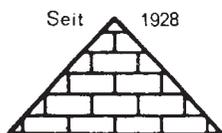
Alpad

Vertriebs GmbH



Sonnborner Str. 39
D-42327 Wuppertal
Telefon (02 02) 27 42 5-0
Telefax (02 02) 27 42 527
Email info@alpad.de

Spezial-Farbbänder ◆
Farbband-Kassetten ◆
Farbrollen ◆
Inkjet-Zubehör ◆
Toner-Zubehör ◆



RUDOLF

OEHLER

GMBH & CO

BAUUNTERNEHMUNG

Ausführung von Hoch - Tief - Stahlbeton - Umbau- und Reparaturarbeiten
42117 Wuppertal, Friedrich-Ebert-Str. 382a, Tel.: 0202 / 71 32 45, Fax 0202 / 71 23 35

www.sanitaer-maurer.de

Sonnborner Str. 45
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31
Telefax (02 02) 74 53 66

Maurer

Heizung
Sanitär
Klempnerei

bft

- Autopflege
- Reparaturen
- Reifendienst

Kadir Cobanoglu

Friedrich-Ebert-Straße 304
42117 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 28 38 28 - 31
Fax 02 02 / 28 38 28 - 35
Email: f.cobanoglu@web.de

Engagement gewinnen und denen, die bereits aktiv sind, Dank und Anerkennung zollen - das sind Hauptziele seiner Initiative. Dafür hat Markus von Blomberg mit seinen Mitstreitern die „Gute Karte“ erfunden. Wer sie besitzt, darf sich von Zeit zu Zeit über außergewöhnliche Einladungen freuen und spannende Momente in Wuppertal erleben. Zum Beispiel eine abendliche Führung durch den Zoo oder einen imposanten Blick auf die Stadt vom Uni-dach aus.

Mehr als 1200 Gute-Karte-Besitzer gibt es bereits in Wuppertal. Das sind viele - und doch auch wenige. Denn zählte man alle Männer, Frauen und auch Jugendliche in unserer Stadt zusammen, die sich in Kirchengemeinden, in sozialen Einrichtungen, in Sportvereinen, in Fördervereinen, in Kulturorganisationen, in Serviceclubs, im Umweltschutz, in politischen Gremien oder eben auch in den vielen Bürgervereinen unentgeltlich nützlich machen, käme man sicherlich auf ein Vielfaches. „Es ist ja häufig gerade für die ehrenamtlich Aktiven bezeichnend, dass sie Gutes für die Stadt und ihre Bürger ganz im Stillen tun“, so das Argument einer Zuhörerin. Markus von Blomberg gab ihr Recht, erinnerte aber daran, dass auch diese Personen alleine durch die öffentliche Aufmerksamkeit für seine Initiative in die Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements einbezogen seien.

„Setzen Sie sich konkrete Ziele, planen Sie Ihr Engagement gründlich, entwickeln Sie eine Strategie und legen Sie ihr Projekt von Anfang an nachhaltig an“, riet der Ehrenamtsexperte in seinem Vortrag. Beim Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck hat man damit Erfahrung und Erfolg. Die Beharrlichkeit, mit der das Projekt Märchenbrunnen geplant und realisiert wurde, ist nach der Blomberg-Devise je geradezu mustergültig.

„Markus von Blomberg hat uns darin bestärkt, mutig neue Projekte anzugehen“, resümierte am Schluss Dr. Hindrichs als (ehrenamtlicher) Vorsitzender des Bürgervereins.

Ganz tierisch bergauf und bergab

1. Volkslauf durch den Zoo

Run like an animal / Lauf wie ein Tier - das ist das Motto des ersten Zoo-Berglaufs, der am 12. Juni im Wuppertaler Zoo startet. Zur Premiere dieses ungewöhnlichen Sportevents können sich Läufer in verschiedenen Klassen bis zum 2. Juni online anmelden: www.zoolaufwuppertal.wordpress.com
Los geht es am um 17.30 Uhr mit einem Schülerlauf, die jüngeren starten eine Viertelstunde später beim Erdmännchen-Lauf. Bambinis (Anmeldung nur am Starttag) sind bis einschließlich Jahrgang 2006 startberechtigt. Beim Schülerlauf treten die Jahrgänge 1998 bis 2005 an.

Um 18.15 Uhr gehen die Teilnehmer der Mixed-Staffeln auf die Strecke, die Herren- und Damenstaffeln starten gegen 19.30 Uhr.

Die Teilnehmer erwartet ein bergiger, anspruchsvoller Rundkurs von rund 2,1 Kilometern Länge vorbei an den Tierhäusern und Freianlagen. Die Schüler- und Bambini-Läufe weisen nur geringe Steigungen auf.

Die Staffeln bestehen aus 2 Personen. Diese laufen im Wechsel jeder zwei Runden, also insgesamt 4,2 Kilometer pro Person.

Neben dem sportlichen Erfolg wird auch die Phantasie belohnt. Die Teilnehmer sollen ihrer Staffel tierische Namen geben und möglichst tierisch verkleidet an den Start gehen.

Schüler zahlen 5 Euro Startgeld, die Staffeln 25 Euro. Die Bambinis laufen kostenlos. Der Reinerlös aus dem Spektakel kommt der geplanten Erweiterung des Wolfsgeheges zugute. Der Zoo-Verein hat ebenfalls für diesen Zweck bereits 100.000 Euro zugesagt.

**ELEKTRO
HOFFMANN GbR**
MEISTERBETRIEB
Inhaber I. und Y. Hoffmann

... Beratung und Kundenservice sind unsere Stärken!

SONNBORNER STRASSE 79 · 42327 WUPPERTAL
TELEFON 02 02 - 74 13 26 u. 74 46 97 · FAX 02 02 - 74 21 96

Reparaturen sämtlicher Haushaltsgeräte

VASBECK

BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-vasbeck.de
info@bestattungen-vasbeck.de

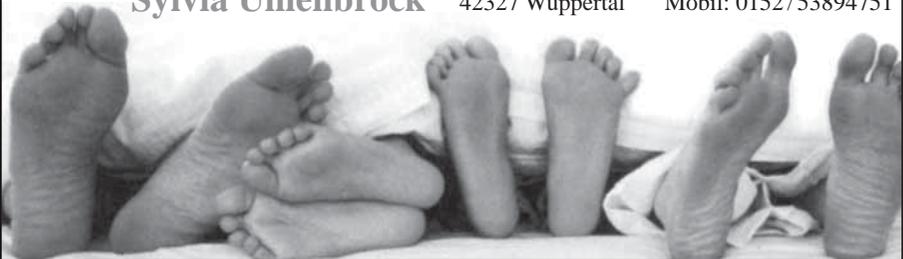
Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05
auch Sonn- und Feiertags

Kaiserstraße 128
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

Podologische Praxis
Sylvia Uhlenbrock

Praxis: Tel.: 0202/89835894
Sonnborner Str. 89 Fax: 0202/89835895
42327 Wuppertal Mobil: 0152/53894751



**Werbung im Bürgerbrief
durch Horst D. Derkum**

Tel. 02 02 / 74 19 53

Fax 02 02 / 74 63 93

Mobil: 0178 - 7 27 49 14

Email: kpresse@t-online.de

Lassen Sie sich beraten!



von links: Turap Yilmaz, Lieselotte Winnacker-Spitzl, Ministerin Sylvia Löhrmann, Kerstin Spitzl

Ministerin Löhrmann besuchte das Sonnborner Kinderhaus Winnacker

Sylvia Löhrmann interessierte sich für das Konzept der Inklusion

Hoher Besuch in der Rutenbeck: NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann stattete dem Kinderhaus Luise Winnacker einen Besuch ab und war von der pädagogischen Arbeit der Einrichtung mit Förderschülern beeindruckt. Im Mittelpunkt ihres Interesses stand das Thema Inklusion.

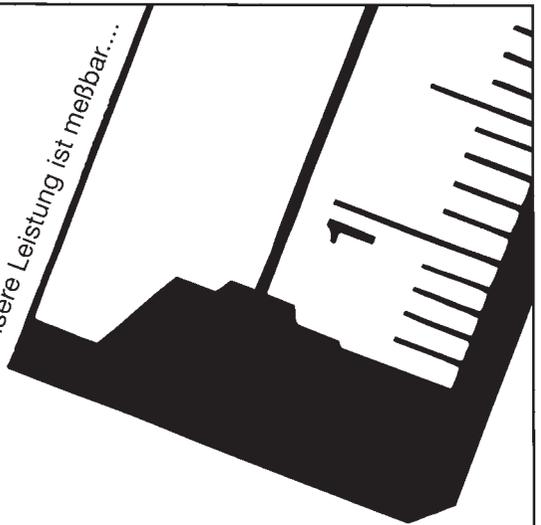
Die Kinderhausgründerin Lieselotte Winnacker-Spitzl berichtete anschließend: „Wir konnten der Ministerin in aller Ausführlichkeit unseren Beitrag zur Realisierung der angestrebten Inklusion darlegen. Seit Beginn unserer Einrichtung 1995 verfolgen wir diese Zielsetzung, ohne dass der Begriff damals schon aktuell gewesen wäre.“ Im sogenannten „teacher training“

sollen Lehramtsstudenten der Wuppertaler und anderer Unis in NRW in einer intensiven und herausfordernden Praxis im Kinderhaus Luise Winnacker befähigt werden, die nicht erkannten Potenziale der sogenannten Förderschüler zu erkennen und zu fördern.

An dem Gespräch mit der NRW-Schul- und Bildungsministerin nahm auch ein ehemaliger Förderschüler teil. Turap Yilmaz hat es vom Sonderschüler bis zum Doktoranden gebracht hin.

Letztlich waren sich alle Gesprächsteilnehmer einig, dass kein Kind ungefordert bleiben und ausgesondert werden darf.

Unsere Leistung ist meßbar....



Schade + Sohn

Baustoffe Holz Bauelemente Fliesen Sanitär

42285 Wuppertal-Barmen
Wittensteinstraße 146
Telefon (02 02) 8 10 21
Telefax (02 02) 8 88 22

42327 Wuppertal-Sonnborn
Industriestraße 27
Telefon (02 02) 27 43 00
Telefax (02 02) 27 430-10

Niederlassungen:

Ibach

BAUSTOFFHANDLUNG GMBH

42857 Remscheid
Kronprinzenstraße 18

Telefon (0 21 91) 98 38-0
Telefax (0 21 91) 98 38-100

Grah

BAUSTOFFZENTRUM GMBH

42655 Solingen
Beethovenstraße 27-29

Telefon (02 12) 288-0
Telefax (02 12) 288-27

Zoogastronomie mit Safari-Feeling Doch was wird aus den alten Sälen?

Neubau mit Blick auf die Elefantenanlage ist geplant

Großer Artenreichtum, moderne Tieranlagen, eine herrliche Parklandschaft. Und trotzdem handelte sich der Wuppertaler Zoo in der Vergangenheit in verschiedenen Rankings Abschlüge ein. Und zwar immer dann, wenn die Zoogastronomie mit in die Bewertung einbezogen wurde. Das soll sich nun ändern. Nach jahrelangen Querelen und juristischem Tauziehen hat der erfolglose Pächter der Zoosäle im Herbst den Platz geräumt; erste Pläne für den Bau eines neuen Restaurants innerhalb des Zoo stehen. Und mit Franz Krafzel aus Duisburg hat ein erfahrener Zoogastronom zunächst für eine Übergangszeit die Bewirtung der Zoobesucher im Rahmen einer provisorischen Lösung übernommen. Der aktuelle Schwerpunkt liegt im Bereich der Waldschänke. Die rund 40 Jahre alte Waldschänke hat jedoch baulich ausgedient, so dass Krafzel seine Gäste hier von zwei Containern aus bewirtet. Platz nehmen können die Besucher auf der Waldschänken-Terrasse mit Glasüberdachung. Sie bietet auch die Möglichkeit, an kalten Tagen mit Heizstrahlern etwas mehr Annehmlichkeit zu schaffen. „Wir richten uns vor allem auch auf Familien ein“, kündigte Franz Krafzel an. Dazu, so der Duisburger, gehören Kindermobilien und für die ganz kleinen Gäste auch Babyhochstühle.

Da weder die Container an der Waldschänke noch der zusätzliche Imbisswagen im Eingangsbereich die Infrastruktur für eine anspruchsvollere Küche bieten, muss sich die Übergangsgastronomie auf Imbisskost beschränken.

Vor allem die Kinder wird freuen, dass sich der neue Gastronom unter anderem mit Softeis und erfrischendem Slush-Halbgelationem auf warme Sommertage einstellen möchte.

Ob sich der Duisburger nach der Zeit der

Provisorien auch um eine längerfristige Präsenz im Zoo bewerben wird und ob er in diesem Fall auch dann den Zuschlag bekommen würde, das ist gegenwärtig noch völlig offen. Zumindest ist er sozusagen hautnah dabei, wenn mitten im Zoo ein neues Restaurant mit Lodge-Charakter gebaut wird. Dieses soll für rund 1,2 Millionen Euro bis zum Sommer kommenden Jahres an einem sehr attraktiven Platz entstehen: Von der Innen- und Außengastronomie aus gewährt der Standort links vom Elefantenhaus einen Blick auf die mächtigsten Wuppertaler Zoobewohner, wenn sie durch ihr großzügiges Außengehege spazieren. „Erlebnissgastronomie“ heißt das Zauberwort, das den modernen Anspruch der Zoobewohner beschreibt und den Wuppertaler Tierpark in Bezug auf seine Beliebtheit ein gutes Stück voranbringen soll.

Und die bisherigen Zoosäle? Dass es das prächtige historische Eingangsgebäude an der Hubertus-Allee unbedingt zu erhalten gilt, darüber besteht kein Zweifel. Den über Jahre vernachlässigten Bau in Stand zu setzen, ist allerdings ein ehrgeiziges und langwieriges Projekt. Alleine für die Sanierung kalkuliert die Stadt einen Aufwand, der mit mehr als sechs Millionen Euro zu Buche schlagen wird. Ein nutzungsgerechter Innenausbau ist da noch längst nicht inbegriffen. Erster Schritt ist jedenfalls in diesen Wochen der Beginn der Dachsanierung. Wie das historische Gebäude zukünftig einmal genutzt werden könnte, ist ohnehin noch lange nicht entschieden. Viele Ideen wurden in diesem Zusammenhang bereits ins Gespräch gebracht. Der neue Zoodirektor Arne Lawrenz hat bei der Präsentation seines Zookonzeptes 2020 die Nutzung des Gebäudes u.a. als Kompetenz- und Bildungszentrums vorgeschlagen.

Fliesen



S. Kollwitz GmbH

Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

Wir bieten Ihnen:

- 200 m² Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand

Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988
www.fliesen-kollwitz.de
E-mail: info@fliesen-kollwitz.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

www.gww-wuppertal.de

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



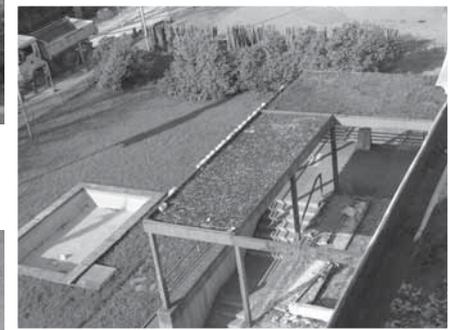
seit 1926

Gutes
Wohnen in
Wuppertal





Das Zoogebäude und (rechts) ein Blick auf den Vorbau, der nun abgerissen wird.



Oben: Der große Saal zur Gartenseite. Rechts Andrea Nickl vom Gebäudemanagement mit Vertretern des Bürgervereins.



Verbringen Sie Ihren Urlaub
bei uns im

Hotel/Aparthotel Diamant
Cala Ratjada Mallorca !

Mehr Info's und Buchung auf unserer
Internetseite

www.hoteldiamant.es



NEU

Bistro

NEU

HANGOVER

Kaiserstraße 80 • Vohwinkel

Öffnungszeiten: Di.– Sa. ab 11.00 Uhr
So. ab 14.00 Uhr

Thomas Hackmann, Tel.: 0170-7340322

Di – Sa von 11.00 – 15.00 Uhr:

Rentner-Gedeck:

1 Bier 02 l + 1 Korn für 2 €

Biergarten • Sky

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen:**

Werben im Bürgerbrief !

Der Zoo, sein neuer Chef und die Auswirkungen auf das Viertel

Dr. Lawrenz will mit seinem Konzept viel mehr Besucher anziehen



*Bisher Zootierarzt, jetzt Zoodirektor.
Dr. Arne Lawrenz.*

Arne Lawrenz sprüht vor Energie und Tatendrang. Bei der ersten offiziellen Präsentation seines Konzeptes für die Fortentwicklung des Wuppertaler Zoos bis zum Jahr 2020 vor geladenen Gästen im Vortragssaal der Technischen Akademie erhielt der neue Zoochef viel Applaus. Aus Sicht der Bewohner des Zooviertels wird aber auch deutlich: Kann der gebürtige Berliner seine Ziele realisieren, hat das auch Auswirkungen auf das Zooviertel. Für Lawrenz ist es der „Grüne Zoo“ - und damit stellt er die historisch gewachsene, gepflegte Parkanlage und die zwar schwierig zu begehende und zu bewirtschaftende, aber doch reizvolle Hanglage des Tierparks als ein schützenswertes Merkmal heraus. Gut so: Unter Lawrenz bleibt der Zoo eine Oase der Naherholung. Deutlich

wurde, dass er wahrscheinlich mehr als sein Vorgänger Dr. Ulrich Schürer unter anderem etwas zur Unterhaltung von Kindern zulassen wird, doch betont er auch: „Unser Zoo wird kein Disneyland“.

Prinzipiell neue Ideen hat der 48-Jährige, der bereits seit 15 Jahren im Wuppertaler Zoo als Tierarzt gearbeitet hat, was die Tierhaltung betrifft. Dass sich bald Wölfe und Braunbären einen gemeinsamen Bereich teilen, dass jetzt schon die Okapis in Gesellschaft mit dem Gelbrückenducker leben, zeigt, was Lawrenz meint, wenn er nicht nur den Besuchern des Zoos, sondern auch seinen tierischen Bewohnern „mehr Erlebnisse“ verspricht.

Mit neuen Akzenten will Lawrenz den Wuppertaler Zoo zukunftsfähig machen. Die neue Zoogastronomie, ein „bergischer Bauernhof“, für den bereits die seltenen Krüper-Hühner und die possierlichen Minischweinechen angeschafft wurden und der zukünftig auch zum Streicheln einladen soll, sind weitere Ideen, mit denen er die Besucherzahlen mächtig nach oben bringen will. 200.000 Besucher jährlich mehr (das ist ein Plus von etwa 25 bis 30 Prozent) will der neue Zoochef bis 2020 schaffen. Außerdem scheint er fest entschlossen, Wuppertal zu einem internationalen Kompetenzzentrum für Zooexperten und Zootierärzte zu machen.

Lawrenz, der nicht zuletzt wegen seiner wissenschaftlichen Arbeit zur Erforschung der Schwarzfußkatzen in Afrika und seiner Erfolge in der Wuppertaler Elefantenanzucht bereits in Europa einen hervorragenden Ruf genießt, könnte das alles schaffen. Für die Zooviertelbewohner bekommt damit aber auch eine alte Forderung neue Bedeutung: Ein Zooeingang am Fuße des Viertels könnte zur Entlastung beitragen und ein Parkhaus scheint doch unausweichlich,

HAARARENA

PREISE UND INFOS UNTER

www.HAARARENA.DE

SONNBORNERSTR. 120

42327 WUPPERTAL

TEL. 0202 / 31 77 355

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENTAGS - FREITAGS 9.00 - 18.00 UHR, SAMSTAGS 8.00 - 13.00 UHR

PARKPLÄTZE VOR DER TÜR, SCHWEBEBAHN: SONNBORN



ZOOWUPPERTAL

Nach Brand wieder in neuem Glanz

Im alten Bahnhof Zoo wird jetzt deutsch-österreichisch gekocht

Dass der alte Bahnhof Zoo ausgerechnet einem Bündnis von Handwerkern gehört, ist wohl ein wirklicher Glücksfall. Erst bewahrten die Fachleute vom „Meisterteam“ ab 1992 den Bahnhof in der Siegfriedstraße vor dem jämmerlichen Verfall, jetzt erweckten sie ihn nach dem katastrophalen Brand im April 2012 binnen nur eines Jahres zu neuem Leben. Und wieder ist es ihnen gelungen, Wuppertal ein besonders hübsches Andenken zurück zu geben.

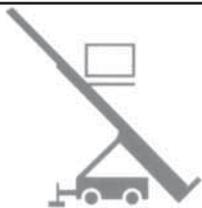
Für rund eine halbe Million Euro haben die Meister-Teamler das denkmalgeschützte Schmuckschlösschen nach altem Vorbild restauriert. Eine mühevollle Arbeit, denn was der Brand an Zerstörung nicht schaffte, hatte das durch die Decken sickende Löschwasser erledigt.

Für das Restaurant, das weiterhin von den Pächtern Marc Althaus und Ramazan Gürgüzek betrieben wird, hieß das, neues Mobiliar anzuschaffen, das nun unter der Illusionsmalerei eines Morgen- und Abendhimmels zum Schmausen und Geniessen einlädt. Und auch in Punkto Speisen gibt es einen neuen Start. Mexikansich adé. Aus der



Ein Restaurant mit ganz außergewöhnlichem Bahnhofs-Ambiente.

einsehbarer Küche kommen deutsche und österreichische Spezialitäten auf den Tisch. Und so scheint es logisch, dass aus dem „Chicano“ nun das „Café und Restaurant Bahnhof Zoo“ geworden ist.



Frank Schneppe u. Sohn

Umzüge schnell und zuverlässig

Tag & Nacht, seit über 20 Jahren



Nevigesserstr. 404
42113 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 72 40 821
Fax: 02 02 / 74 71 951
Mobil: 01 72 / 61 97 761



MESON ALEGRIA



Inh. M. Zabala Correas
Spanisches Restaurant
täglich geöffnet 18.00 - 01.00 Uhr



Briller Straße 19
42105 Wuppertal
Tel. 0202 / 30 02 63 • Fax 3 70 30 69
www.meson-alegria.de



Auf Ihren Besuch freuen sich Carmen & Miguel



Parkett Schulz

Sonnborner Str. 15 • 42327 Wuppertal
Fon 0202 42 99 655 • Fax 0202 42 99 654
www.parkett-studio-schulz.de

Listone
Giordano

Das Parkett

U3: Zum 1. August können 35 Prozent der Kinder versorgt werden

In unserem Bezirk gibt es auch Plätze für Kinder unter drei

Am 1. August dieses Jahres tritt der Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren in Kraft. Damit soll Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden. Dass es viele Kommunen nicht geschafft haben, bei den Betreuungsplätzen für die Kleinen ausreichend nachzurüsten, ist hier vor Ort wenig Trost. Zum Stichtag werden in unserer Stadt insgesamt 3046 U3-Plätze zur Verfügung stehen. Damit ist eine Quote von gerade einmal 35 Prozent der Unter-Dreijährigen erreicht. Auf der Positivliste gezählt werden übrigens nicht nur Plätze in Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, sondern auch 600 Betreuungsplätze, die anerkannte Tagespflegen zur Verfügung stellen. Dabei handelt es sich in aller Regel um die sogenannten Tagesmütter, die von der Stadt qualifiziert wurden bzw. deren Qualifizierung von der Stadt anerkannt wurde und die eine entsprechende Erlaubnis zur Kindertagespflege haben.

Bezüglich der Plätze in Kindertageseinrichtungen stellt sich die Situation in unserem Stadtbezirk immerhin besser als in manchem anderen Stadtteil folgendermaßen dar:

Plätze für Kinder ab zwei Jahre haben

- die Kita der Elterninitiative „Kleine Weltentdecker“ im Gellertweg 71
- die städtische Kita (Familienzentrum) Krummacher Straße 10
- die städtische Kita am Giebel 21
- die Kita der AWO in der Lüntenbeck, Heuweg 20
- Stoppelhopper e.V., Eddastraße 2

Plätze für Kinder unter zwei Jahren haben

- die städtische Kita an der Nützenberger Straße 326
- die Caritas-Kita St. Elisabeth an der Stockmannsmühle 25

Ausschließlich Plätze für Kinder ab drei Jahren bieten

- die ev. Kita in der Kyffhäuser Straße 61
- die Kita St. Remigius, Garterlaie 77
- die ev. Kita in der Kirchhofstraße 20b

Plätze für behinderte Kinder bietet

- die Kita St. Remigius, Garterlaie 77

In dieser Auflistung nicht berücksichtigt wurden Einrichtungen, die außerhalb unseres Bezirks, aber immer noch relativ gut erreichbar sind, z.B. im Bereich Brill / Bayreuther Straße / Arrenberg / Vohwinkel.

Insgesamt listet die Stadt Wuppertal für den Bereich Elberfeld West ab 01.08.2013 185 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren auf (Elberfeld 365; Vohwinkel 142).



Die Caritas-Kita St. Elisabeth und die städtische Kita an der Nützenberger Straße bieten sogar Plätze für Kinder unter 2 Jahren an.

Ich fahre mit!

- zum Flughafen
- ins Theater
- zum Arzt
- in die Werkstatt
- in den Urlaub
- zum Einkaufen
- in die Schule
- als Kurier

**TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL**

27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

info@taxi-wuppertal.de



**ANDREA SCHATZ
GASTRONOMIEBETRIEB**

Öffentliche Kantine im Hause der
Mercedes-Benz Niederlassung
Wuppertal / Solingen / Remscheid

Unsere Öffnungszeiten:

Frühstück 9:00 – 10:30 Uhr

Mittagstisch 12:00 – 13:30 Uhr

Varresbecker Straße 123

42115 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 71 91 - 223

www.Schatz-Gastronomie.de

Alle Speisen auch zum Mitnehmen !

Zooviertel ist Großbaustelle

Abwasserkanäle sind 110 Jahre alt und werden ausgetauscht

Mit dem Baubeginn für das durch die Architekten Hermanns & Riemann geplante Zooviertel entstand ab 1893 vor den Toren Elberfelds nicht nur ein ausgesprochen nobles, sondern auch ein technisch sehr modernes Viertel. Neben der für die damaligen Verhältnisse hochkomfortablen Stromversorgung und den ebenfalls luxuriösen sanitären Anlagen in den prächtigen Villen hatte auch das Kanalsystem Vorzeigegualität. Inzwischen sieht das anders aus. Die Kanäle in der Hubertusallee, die aus dem Jahr 1903 stammen, sind nach 110 Jahren dringend erneuerungsbedürftig. Eine Tatsache, die die Alle in den kommenden Monaten vorübergehend in eine Baustelle verwandelt.

Mit den Kanalsanierungsarbeiten wurde Anfang April im Abschnitt zwischen Walkürenallee und Annenstraße begonnen. Bis Ende des Jahres soll dann die komplette Hubertusallee auf einer Länge von 450 Metern von Stadion bis Selmaweg mit neuen Abwasserrohren bestückt werden. Diese neuen Kanäle werden größer als die alten dimensioniert sein - angepasst an heutige Ansprüche und an die Tatsache, dass auch der Zoo mit diversen Teichen und Wasseranlagen an das Kanalsystem angeschlossen ist.

Die Stadtwerke nutzen den Aufbruch der Straßendecke, um gleichzeitig auch neue Versorgungsleitungen für Strom, Gas und Wasser zu verlegen.

Unbequemlichkeiten für die Anwohner sind zwangsläufig. Allerdings haben die Stadtwerke versichert, dass in allen fünf Bauabschnitten private Grundstücke, aber auch der Zoo, der Parkplatz am Restaurant „Kuhstall“ und die Technische Akademie erreichbar bleiben werden. Vorübergehend werden allerdings die Busse nicht den Vorplatz des Zoos anfahren können

und die Fahrgäste einen weiteren Fußweg zum Zoo in Kauf nehmen müssen.

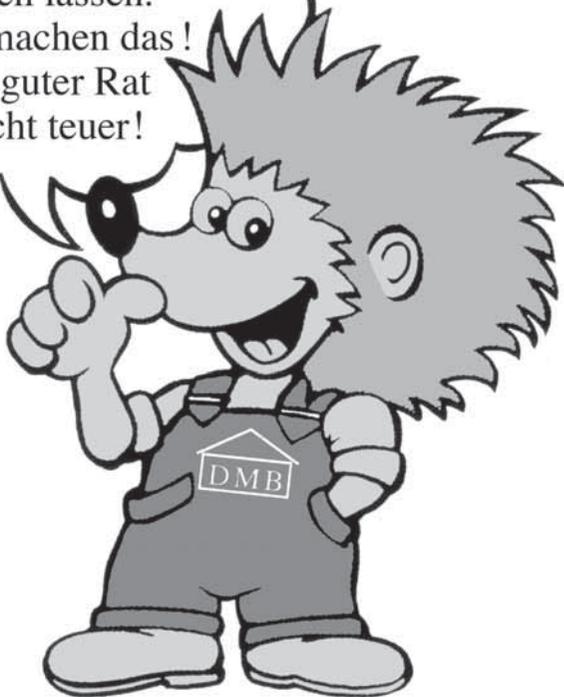
Die Arbeiten im Bereich der Technischen Akademie sollen in den Sommerferien stattfinden, damit der Unterrichtsbetrieb möglichst wenig gestört wird.

Nach Abschluss der gesamten Maßnahmen erhält die Hubertusallee dann eine neue Fahrbahndecke. Die Kosten für die Arbeiten sind mit rund 900.000 Euro veranschlagt.



Am Fahrbahnrand gelagerte Rohre warten darauf, in der Hubertusallee verbaut zu werden. Das Kanalsystem ist hier 110 Jahre alt und muss erneuert werden.

Also,
ich habe mich beim
Mieterbund Wuppertal
beraten lassen.
Die machen das!
Da ist guter Rat
gar nicht teuer!



Deutscher Mieterbund

Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: www.mieterbund-wuppertal.de

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de



Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

...und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter www.buergerverein-s-zoo-v.de über unsere aktuellen Projekte.

Ja, ich möchte Mitglied werden

Name _____

Vorname _____

PLZ _____ Straße _____

Tel. _____ e-Mail _____

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung von meinem Konto einverstanden.

Bank _____ BLZ _____

Konto _____ Mein Beitrag _____ (ab 10,- €)

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins, der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

Bankverbindung: Konto 646273 Stadtparkasse Wuppertal BLZ 33050000

**Vorsitzender: Dr. Bernd Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 0202 745425
stv. Vors.: Reinald Schneider; Schriftführer: Kai Hoß; Schatzmeister: Jürgen Fischer
www.buergerverein-s-zoo-v.de**

AH Dirk Hünninghaus® GmbH

mehr als 40 Jahre Erfahrung

**NASSE KELLER? NASSE WÄNDE?
SCHIMMEL?**

- KELLERABDICHTUNG • SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- SCHWAMMBEKÄMPFUNG • SPEZIALABDICHTUNG
- BALKONABDICHTUNG • BETONINSTANDSETZUNG
- BODENBESCHICHTUNG



AH Dirk Hünninghaus GmbH
Horather Schanze 4 • 42281 Wuppertal
Telefon 0202. 78 55 20 • Telefax 0202. 78 90 21
info@huenninghaus.com • www.huenninghaus.com



*Der Bürgerverein
Sonnborn - Zoo- Varresbeck
wünscht Ihnen
erholsame Ferien!*

Kirchhofstraße: Gesperrt - und dann?

Die Deutsche Bahn: Winkelzüge und viele offene Fragen

Wenn Hartmut Mehdorn nun endlich Ordnung in das Chaos um den unvollendeten Berliner Flughafen bringen soll, hat mancher in Sonnborn so seine Bedenken. Ausgerechnet der ehemalige Bahnchef? Aber vielleicht ja genau der - denn faustdick hinter den Ohren hat die Bahn es unter seiner Regide gehabt. Und das hat auch in unserem Bezirk so seine Nachwehen.

Wegen massiver Bauwerksschäden und der dadurch bedingten Beeinträchtigung der Standsicherheit ist die Brücke, die die Kirchhofstraße über die Bahnstrecke bringt, seit Mitte Dezember für den kompletten Fahrzeugverkehr gesperrt. Fußgänger können die Brücke weiter nutzen, mehr nicht. Wie lange dieser Zustand noch andauern wird? Bei der Suche nach einer Antwort kommt nun der Ex-Bahnchef ins Spiel. Während der sich längst um den flugzeuglosen Flughafen kümmert, fühlt sich „seine“ Bahn für die Brücke Kirchhofstraße nicht zuständig. Schließlich hatte das Unternehmen unter Chef Mehdorn seine Brücken großzügig den jeweiligen Kommunen geschenkt. Da das Geschenk auch im Fall Wuppertal über den Bund abgewickelt worden war, kam unsere Stadt zur Brücke Kirchhofstraße wie die Jungfrau zum Kinde und hat nun immense Folgekosten der Mehdorf'schen Großzügigkeit „am Hals“.

Bereits vor gut drei Jahren war der schlechte Zustand der Brücke auf Höhe des Stocko-Werks zutage getreten. Damals war die Fahrbahn eingeengt worden, damit auf keinen Fall zwei Lastwagen gleichzeitig das marode Bauwerk belasten konnten.

Inzwischen hat sich der Zustand des „Bahngeschenks“ weiter massiv verschlechtert, so dass die Stadt die Sperrung als unumgänglich betrachten musste. Unumgänglich ist nun wohl auch der Ab-

riss der Brücke, der noch in diesem Jahr erfolgen soll, damit keine Brückenbrocken auf den darunter liegenden Gleiskörper stürzen können.

Und nach dem Abriss? Noch weiß die Stadt nicht, wie sie die notwendigen 1,5 Millionen Euro finanzieren soll. Zur ungeklärten Finanzierungsfrage trägt die zähe Abstimmung mit der Bahn, so das städtische Ressort Straßen und Verkehr vor der Bezirksvertretung, nicht gerade zur Beschleunigung der Maßnahme bei.

Und das ist sehr ärgerlich, denn somit bleibt es derzeit unklar, wann ein Neubau die Kirchhofstraße wieder zur tauglichen Verbindung nach Sonnborn macht und die Garterlaie vom Umleitungsverkehr entlastet wird. Eine Querung der Bahnstrecke für Fußgänger, so die Stadt auf unsere Anfrage, wird auch nach dem Brückenabriss erhalten bleiben.

Wer also vielleicht eines Tages den Flughafen Berlin geschenkt bekommt, sollte stutzig werden!



Die Kirchhofstraße bleibt wohl vorläufig für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Bahnbrücke ist marode.



Einfach mehr Aussichten:
Meine Stadt.
Meine Stadtwerke.

www.wsw-online.de



Knowhow aus Sonnborn für behinderte Kinder in Osteuropa

Ulrike Winnacker: Für Physiotherapieschulungen bis in den Ural

In den ehemaligen Ostblockländern gab es bis zur Wende offiziell keine behinderten Kinder, und wirksame Behandlungsmethoden waren mehr oder weniger unbekannt. Viele Kinder und ihre Eltern waren hilflos ihrem Schicksal überlassen. Glücklicherweise ändert sich das allmählich. Wenn heute Kinder mit Handicaps Erleichterung durch physiotherapeutische Behandlung erfahren, hat daran häufig eine Sonnbornerin ihren Anteil.

Vielen Wuppertalern ist Ulrike Winnacker bekannt durch ihre Praxis für Physiotherapie an der Sonnborner Straße, die sie vor einiger Zeit an ihre Nichte Daniela Winnacker übergeben hat, aber weiterhin dort noch tätig ist. Wenige aber wissen, was die Sonnbornerin mit ihrem Knowhow in Osteuropa bewirkt.

Im Rahmen des Senioren Experten Service Bonn wurde Ulrike Winnacker seit dem Jahr 2007 bereits viermal von Elterninitiativen eingeladen: einmal nach Lettland und dreimal nach Jeljabinsk und Jekaterinburg im Ural, um in den Bereichen Physiotherapie und Hippotherapie weiterzubilden. Ihre Seminare für betroffene Eltern, für Ärzte und Therapeuten stießen in den in dieser Hinsicht noch völlig unterversorgten Regionen auf großes Interesse auch seitens der Medien.

Die geleistete Pionierarbeit der Wuppertaler Physiotherapeutin hat weitreichende Folgen. So waren 2012 und Anfang dieses Jahres zwei russische Kinderärzte mit einem schwer behinderten Kind in Wuppertal zur eigenen Fortbildung und gleichzeitig zur Behandlung des Kindes durch Hippo- und Physiotherapie. Das Kind konnte zusätzlich durch die Vermittlung von Ulrike Winnacker auch einem deutschen Kinderarzt-Spezialisten zur Bera-

tung und Behandlung vorgestellt werden. Die russischen Mediziner werden bereits im Herbst mit dem kleinen Nikita wieder nach Sonnborn kommen.



Ulrike Winnacker bei einer Hippotherapie-Schulung im Ural. Unten Nichte Daniela bei der physiotherapeutischen Behandlung des kleinen Nikita aus Russland in der Sonnborner Praxis Anfang dieses Jahres.





DRUCKEREI

Ströthoff & Hage Co. KG

Nüller Straße 56
42115 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 76 79 26 • Telefax: 02 02 / 76 32 40
e-mail: kpresse@t-online.de

© Zeichnung: Manfred Kaiser



Einkaufen auf dem Bauernhof

Wir bieten an:

- neue Kartoffeln • saisonales Gemüse • rote saftige Erdbeeren
- Vollmilch • Quark • Butter • Käse • Eierlikör und Eierlikörpralinen
- frische Eier • Getreide und Mehle • Brot • Brötchen und Kuchen
- Dinkel und Dinkelprodukte • herrliche Blumensträuße
- u. vieles mehr ...

Öffnungszeiten:
Donnerstag
bis Freitag
9 bis 18.30 Uhr
Samstag
8 bis 14 Uhr

GUT ZUR LINDEN Fam. K. Bröcker • Tel.: 73 18 51 • Gruitener Str. 308 • 42327 Wuppertal-Vohwinkel
www.Gut-zur-Linden.de



Kleinschmidt GmbH



Sonnborner Straße 102 • 42327 Wuppertal • Tel.: 0202-743986



- * Postagentur
- * Lotto-Totto
- * Zeitschriften
- * Tabak & Co.



WEST LOTTO

Deutsche Post



Evangelische Gemeinde trennt sich von der Markuskirche

Auch das Gemeindezentrum muss aufgegeben werden

Die evangelische Kirchengemeinde Sonnborn sieht keine andere Möglichkeit: Sie muss die kleine Markuskirche und das daneben liegende Gemeindezentrum am Lüntenbecker Weg aufgeben.

Die finanzielle Belastung durch die Erhaltung und Pflege der Gebäude ist von der Gemeinde nicht mehr leistbar. Nun hofft man, das gesamte Gelände samt schon leerstehendem Pfarrhaus verkaufen zu können.

Es ist genau 60 Jahre her: Am 1. Advent 1953 weihten die evangelischen Christen in der Lüntenbeck mit ihrem Pfarrer Heinrich Finke ihre neue Kirche ein. Vorbei war die Zeit, als sie den langen Weg zum Gottesdienst nach Sonnborn antreten mussten. Bis in die 60er Jahre entstanden das Pfarrhaus und das Gemeindezentrum.

Mit Pfarrer Finke und dem ihm 1977 nachfolgenden Pfarrer Manfred Alberti blühte das Gemeindeleben im Lüntenbecker Sprengel. Gottesdienste und Veranstaltungen waren lange Jahre gut besucht, der traditionelle Bücherbasar mit einer gut sortierten Auswahl gespendeter Literatur an zwei Adventswochenenden über die Gemeindegrenzen hinaus ein Anziehungspunkt.

Schließlich aber machte die Schrumpfung der Sonnborner Gemeinde auch vor der Lüntenbeck nicht Halt. Zählte man 1960 noch mehr als 9.000 Protestanten in Sonnborn, sind es heute nur noch 4.000. Der finanzielle Aufwand für das sanierungsbedürftige Gemeindezentrum und für die Pflege der Markuskirche ist von der



Nur noch wenige Monate Gotteshaus: Die evangelische Gemeinde muss die Markuskirche am Lüntenbecker Weg aufgeben.

Gemeinde nun nicht mehr zu stemmen. Mit einem Gottesdienst am 8. September verabschiedet sich die Gemeinde von ihrer kleinen Kirche. Was aus ihr dann wird, ist noch unklar. Die Gemeinde hofft, dass sich ein Interessent für eine sinnvolle und angemessene Nutzung findet. Einer Neubebauung des Geländes steht zumindest die direkte Nähe der Autobahn im Wege.

Lachse überwinden das Klärwerk über eine eigene Fischtreppe

Besichtigung: Moderne Technik in Buchenhofen beeindruckte

Mit dem Klärwerk Buchenhofen ist der Einzugsbereich des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck Standort des größten Klärwerks des Wupperverbandes. Am 18. April folgten 16 Personen einer Einladung des Bürgervereins zu einer Besichtigung der Anlage und waren beeindruckt, welche komplexe und aufwendige Technologie für die Reinigung unseres Abwassers zum Einsatz kommt.

Das Klärwerk Buchenhofen ging bereits 1906 in Betrieb. Zwei Rechen, ein Sandfang und vier Klärbecken sorgten damals dafür, dass zunächst grobe Verunreinigungen abgesondert wurden und sich dann feinere Verschmutzungen auf dem Grund der Klärbecken absetzen.

Heute ist das Klärwerk in der Lage, jährlich rund 50 Millionen Kubikmeter Abwasser aus Haushalten, Industrie und Gewerbe gründlich zu reinigen. Dafür durchläuft das Wasser drei Stufen. Es wird zunächst mechanisch gereinigt. Grobe Schmutzstoffe werden mit Hilfe eines Rechens zurückgehalten. Im Sandfang setzt sich dann der Sand ab. In der anschließenden Vorklärung werden absetzbare Schmutzpartikel und Schwimmstoffe entfernt. Danach erfolgt die biologische Reinigung. Mikroorganismen entfernen hierbei den Großteil der enthaltenen organischen Verbindungen, die ansonsten zu einer Überdüngung und damit letztlich zum „Umkippen“ und Absterben der natürlichen Gewässer führen würde. Durch Zusatz von

Eisensalzen wird der nach diesem Prozess noch in Resten enthaltene Phosphor in Flocken gebunden und herausgefiltert. Das so gereinigte Wasser wird danach in die Wupper geleitet.

Nachdem die Wupper zur Zeit der Industrialisierung und dem damit verbundenen starken Anstieg der Bevölkerung im späten 18. und im 19. Jahrhundert erheblich verschmutzt und fast leblos war, fühlen sich heute wieder gezählte 32 Fischarten in dem Fluss wohl. Sogar der empfindliche Lachs, der besonders gute Lebensbedingungen benötigt, kann heute wieder in der Wupper und ihren Nebenbächen angesiedelt werden. Damit für ihn das Klärwerk kein unüberwindliches Hindernis bedeutet, wurde eine Fischtreppe gebaut, auf der die wandernden Lachse die Staustufe trotz eines Höhenunterschieds von sieben Metern bewältigen können.

Bei Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Klärwerk Buchenhofen in den vergangenen Jahren war der Um-

weltschutz ein Hauptthema. So sorgt heute eine moderne Wasserkraftanlage für die Eigengewinnung eines Großteils des benötigten Stroms. Und auch der Schlamm in den Faultürmen macht sich energetisch nützlich. Mit dem entstehenden Klärgas wird Strom und Wärme produziert. Die Anlage in Buchenhofen schafft so, rund drei Viertel ihres Strombedarfs durch die Eigenerzeugung aus erneuerbaren Energien zu decken.



*Die Fischtreppe.
Foto: Wupperverband*



*Die Kläranlage Buchenhofen ist auf modernem Stand. Nach dem Klärprozess verlässt das ehemalige Abwasser die Anlage Richtung Wupper in guter Qualität.
Urheber: Stuttgarter Luftbild Elsässer GmbH*



Wupperverbandsmitarbeiter Wolferts begrüßte den Bürgerverein und nahm die Teilnehmer dann auf eine zweistündige Führung durch die Kläranlage mit.

Leben erforschen



Träume verwirklichen

Science For A Better Life



Auf unserem Planeten gibt es sieben Milliarden Menschen und täglich werden es ca. 220.000 mehr. Wie kann man immer mehr Menschen besser ernähren, ohne dabei die Natur zurückzudrängen?

Wie kann man die Gesundheit aller verbessern und Krankheiten vorbeugen? Wie kann man neuartige Materialien entwickeln und dabei Ressourcen schonen?

Bayer forscht, um diese Fragen besser beantworten zu können. In seinen Bereichen HealthCare, CropScience und MaterialScience. Bereiche, in denen das Unternehmen bereits heute Spitzenpositionen einnimmt und die für die Zukunft der Menschheit immer wichtiger werden. www.bayer.de
www.facebook.com/Bayer



Bayer:

HealthCare

CropScience

MaterialScience

Termine des Bürgervereins

Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck lädt auch in den kommenden Monaten zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Nachstehender Überblick gibt die zur Zeit bestehende Planung wieder.



25.05.2013

Sonnborner Trödel- und Klöngels-Markt

Wer hilft eine Stunde am Stand des Bürgervereins mit?

02.06.2013

„Märchen am Brunnen“

1. Lesung, 11.00 Uhr

23.06.2013

Sommerausflug des Bürgervereins

Benrath mit Schlossführung. Anfahrt mit privaten Pkw, Treffpunkt vor dem Schloss um 10.45 Uhr

07.07.2013

„Märchen am Brunnen“

2. Lesung, 11.00 Uhr

18.07.2013

Bürgertreff im neuen „Chicano“ am S-Bahnhof Zoo (Foto), Siegfriedstraße

19.00 Uhr



08.09.2013

1. „Abend-Märchenlesung am Zoo“ für Große

20.00 Uhr

22.09.2013

Spaziergang mit Antonia Dinnebier auf der neuen „Trasse“

11.30 Uhr

12.10.2013

Feierstunde:

125 Jahre Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck

11.30 Uhr (Einladung folgt)

Der Bürgerverein plant, soviel sei veraten, zu diesem Ereignis eine neue Veröffentlichung über die Historie Sonnborns vorzustellen. Unter anderem hat sich Prof. Hermann Mahlberg, Historiker an der Uni Wuppertal und Mitglied im Bürgerverein, mit interessanten Aspekten der örtlichen Architektur befasst. Zur Feierstunde zeigen Reinald und Barbara Schneider zudem eine Fotoausstellung, die historische Ansichten und die heutige Situation gegenüber stellt.

15.11.2013

Besuch im von der Heydt-Museum: Sonderausstellung „Pissarro - Vater des Impressionismus“, mit Führung

15.45 Uhr

LANGOHR

Blühende Phantasien werden wahr!

- Moderne und klassische Floristik • Gartenbau & Pflege
- Pflasterarbeiten • Rohreverlegung • Baggarbeiten • Bäume fällen



Kirchhofstrasse 19
42327 Wuppertal
Tel.: 0202 - 74 33 00
Fax: 0202 - 74 61 74

*E in neues Konzept mit fast neuem Namen und
anderer kulinarischer Ausrichtung! Seit 15. April
erwarten wir Sie mit deutsch-österreichischer Küche
in neuem Ambiente!*

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 12.00 - 24.00 Uhr, So + Feiertag 10.30 - 24.00 Uhr
Mo - Sa 12.00 - 15.00 Uhr **wechselnder Mittagstisch**
So + Feiertag **Frühstück / Brunch** (14.90 €) 10.30 - 14.30 Uhr
Mi + Do ab 18.00 Uhr **Happy Hour**: alle Cocktails 5,50 € - Longdrink 4,50 €
Täglich frischer Konditorkuchen aus Wuppertal



Siegfriedstr. 30 • 42117 Wuppertal • Tel. 02 02 / 740 922

Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425
stellv. Vorsitzender: Reinald Schneider, Kaiser-Wilhelm-Allee 27, 42117 Wuppertal, Tel. 742446
Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114
Schatzmeister: Jürgen Fischer, Am Todtenberg 58, 42329 Wuppertal
Internet: www.buergerverein-s-zoo-v.de

Redaktion: Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath
Tel. 02058/914301, e-Mail: bossy@online.de

Anzeigen: Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal
Tel. 741953, Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14
e-Mail: kpresse@t-online.de

Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: kpresse@t-online.de

Behütet und geschützt fühlen.

Bestattungsvorsorge

eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen
Vorsorgeordner kostenlos an.

Tel. 37 12 90



ZOCHER
BESTATTUNGEN

seit über

100 Jahren

Arrenberger Str. 7,
42117 Wuppertal
BSZocher@aol.com



„Wunderbar, dass unsere Sparkasse einer der größten Förderer Wuppertals ist.“



Die Stadtsparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**